

## **Biden überrascht mit umstrittener Begnadigung für Hunter Biden!**

Joe Biden begnadigt kurzfristig seinen Sohn Hunter vor Amtsübergabe an Trump – Politische und gesellschaftliche Reaktionen entfachen Diskussion.

**Delaware, USA** - In einer überraschenden Wende hat Präsident Joe Biden kurz vor dem Ende seiner Amtszeit seinen Sohn Hunter Biden begnadigt. Dies geschah laut **Heute** nur wenige Wochen bevor Donald Trump offiziell das Präsidentenamt übernimmt. Hunter Biden, der bereits wegen Verstößen gegen das Waffenrecht und Steuervergehen verurteilt wurde, sollte am 12. Dezember für die Waffendelikte und am 16. Dezember für die Steuervergehen bestraft werden. Biden begründete seine Entscheidung damit, dass Hunter von der Justiz „ungerecht“ behandelt worden sei und die Anklagen politisch motiviert seien. Diese Entscheidung hat sofortige Kritik ausgelöst, auch von Trumps Seite, der die Begnadigung als „Irrtum und Missbrauch der Justiz“ bezeichnete und die illegale Inhaftierung von Verurteilten, die im Zusammenhang mit dem Kapitol-Sturm stehen, ins Spiel brachte.

### **Reaktionen auf die Begnadigung**

Die Reaktionen auf die Begnadigung waren vielfältig und größtenteils negativ, wie **ABC News** berichtete. Während Hunter Biden in einer ersten Stellungnahme seine Dankbarkeit gegenüber seinem Vater ausdrückte und versprach, sich für andere einzusetzen, zeigte sich der republikanische Vorsitzende des House Oversight Committees, James Comer, empört. Er warf Biden vor, „von Anfang bis Ende“ gelogen zu haben und wies

darauf hin, dass die Vorwürfe gegen Hunter einen größeren Skandal um die vermeintliche Korruption der Biden-Familie widerspiegeln. Auch der demokratische Abgeordnete Greg Stanton äußerte seine Unzufriedenheit über die Entscheidung, obwohl er Biden respektiert. Er betonte, dass die Verurteilungen im Fall Hunter keine politisch motivierten Aktionen gewesen seien, sondern auf klaren Vergehen beruhten.

Die Entscheidung, die rechtlichen Belehrungen zu umgehen, hat die Debatte über die Integrität von Bidens Amtszeit weiterhin entfacht und wirft einen Schatten auf die bevorstehende Amtsübergabe an Trump. Die Frage, ob die Begnadigung Hunter als politisches Manöver oder als notwendige Gerechtigkeit gesehen werden soll, bleibt in der politischen Arena äußerst umstritten.

Details	
<b>Vorfall</b>	Korruption
<b>Ursache</b>	politisch motiviert
<b>Ort</b>	Delaware, USA
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.heute.at">www.heute.at</a></li><li>• <a href="http://abc7.com">abc7.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**